

"West Side Story".

Komische Oper Berlin

Am 30. November 2013 – RENATE+PETER

»West Side Story«

Leonard Bernstein

Aus: Metzler MusikLexikon

WEST SIDE STORY, amerik. Musical von L. Bernstein. Buch von Arthur Laurents
Songtexte von Stephen Sondheim.

Ort und Zeit der Handlung: New York, in den 50er Jahren.

UA: 26.9.1957 New York (Winter Garden Theater; 734 Vorstellungen);

Idee, Regie und Choreographie: Jerome Robbins.

EA in dt. Sprache: 25. 2. 1968 in Wien (Volksoper).

Verfilmt 1961.

Besuchsbericht:

Was für eine grandiose Inszenierung der West Side Story. Hier stimmte einfach alles. Beeindruckende Tanznummern, ein hoch motiviertes Sängersenemble, ein der Aufführung entsprechendes karges Bühnenbild und dann die hinreißende Musik von Leonard Bernstein. Wer sie nicht die Melodien, z. B. I feel pretty, daraus. Außerdem war es gut, dass die Lieder in Englisch gesungen werden. Ich habe vor Jahren im Metropoltheater (heute Admiralspalast) die gesamte West Side Story in Deutsch gesehen, das wirkte überhaupt nicht. Also auch diese Bemerkung von mir, ein weiterer positiver Aspekt dieser Aufführung. Barrie Kosky hat wieder einmal ein glückliches Händchen gehabt, als er diese West Side Story mit Otto Pichler zusammen inszenierte. Leonard Bernstein hätte seine Freude daran gehabt.

Der Inhalt ist an Romeo und Julia von William Shakespear angelehnt. Als Maria, Alma Sadé, gesanglich und schauspielerisch, hervorragend. Ebenso Michael Pflumm als Tony. Die übrigen Solisten boten ebenso eine überzeugende Leistung. Besonders hervorheben möchte ich Peter Renz als Doc, der in dieser kurzen Rolle sehr prägnant auftrat. Das Orchester der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Koen Schoots setzte die Musik Bernsteins brillant um.

Nach Beendigung der Vorstellung tosender Beifall. Bravorufe und Standing Ovationen für die Hauptdarsteller. Ich war besonders angetan von der grandiosen Leistung der Tänzerinnen und Tänzer. Es war ein toller Abend. Die nächsten Vorstellungen sind leider schon ausverkauft, aber ab Mai 2014 gibt es wieder Karten. Unbedingt hingehen, es lohnt sich wirklich.